

Klein, aber fein!

6. Deutsch-Belgischer Schüleraustausch am Gymnasium Bruckmühl



Es gibt diverse Dinge, die doppelt existieren: einmal in großer Ausgabe, einmal im Kleinformat. (Womit noch nichts über die Qualität ausgesagt ist!) Man denke an Länder, zum Beispiel. Es gibt große und kleine Exemplare. Nehmen wir zur noch besseren Anschaulichkeit die französischsprachige Welt. Land groß: Frankreich. Land klein: Belgien. In beiden wird französisch gesprochen! Nachteil Land groß: Immer weniger Schüler lernen Deutsch, was durchaus bedauerlich ist – denn dann gibt es keinen Schüleraustausch! Vorteil beim kleinen Nachbarn: Deutsch ist „en vogue“! Und damit lebt auch die Schüleraustausch-Idee! Womit wir bei einem echten Qualitätsunterschied wären – 1:0 für Klein gegen Groß! Was das mit dem eher kleinen Bruckmühler Gymnasium zu tun hat?

Nun, seit einigen Jahren freuen sich die Schüler der hiesigen Marktgemeinde nun schon, dass es in der kleinen belgischen Stadt Huy (bei Lüttich) eine freundliche Schule gibt, das Institut Sainte Marie, mit der eine vitale Partnerschaft gepflegt wird. Ende Januar erfolgte der mittlerweile 6. Besuch von 20 belgischen Jugendlichen im Mangfall-Tal. Im letzten September zu Schuljahresbeginn waren die Bruckmühler schon nach Belgien zum Auftaktbesuch gereist. Man konnte sich also bereits bestens und die Vorfreude auf den Gegenbesuch war riesig!

Bei insgesamt mehr als passablen Witterungsverhältnissen im deutschen Winter inspizierten die belgischen Gäste eine Woche lang Oberbayern und auch das benachbarte Salzburg. Die Teilnahme am Unterricht bescherte neue Schul-Einsichten, Tagesausflüge nach München und auf die Schliersbergalm präsentierten Bayern aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Unterbringung in deutschen Gastfamilien bescherte alle Beteiligten eine europäische Woche „par excellence“.

„Wir sind sehr froh und dankbar, solche sympathischen Partner zu haben!“, so Renate Faust, Französisch-Lehrerin am Gymnasium Bruckmühl. Gemeinsam mit ihrer belgischen Kollegin Elisabeth Delrée („Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2019!“) und mit tatkräftiger Unterstützung der gesamten Fachschaft Französisch gelang erneut eine unfallfreie Aktiv-Woche mit Schlittschuh-Lauf

und Buntem Abend, bei dem mit Volkstanz und moderner Musik für jeden Geschmack etwas geboten wurde (Highlight war dabei der Auftritt der Schulband „Suricats“ unter Leitung von Patrick Sondermann im „Großen Wirt“ zu Kirchdorf!).

Der Abschied fiel daher auch nicht allen wirklich leicht – beim „Au revoir!“ am Samstagmorgen floss auch die eine oder andere kleine Träne. Also große Gefühle!

Auf ein Wiedersehen! A bientôt!

Text: Christian Buxot